

Was ist dein Duft?

Beim Spaziergehen kommen uns verschiedene Düfte entgegen. Besonders jetzt im Frühling. Meine Tochter hat gerade erwähnt, dass die Bäume und Büsche bereits einen Duft abgeben. Obwohl sie hörend und sehend ist, läuft sie auch tastend und riechend durch die Welt. Bald wächst wieder der Bärlauch im Wald. Diesen würzigen Duft erkennen wir gut. Die Menschen, die uns beim Spaziergehen entgegenkommen, bringen auch eine Duftwolke mit sich: Wir riechen ein feines Parfüm, einen bissigen Zigarettenrauch oder manchmal sogar würzigen Knoblauch. Welche Düfte hast du besonders gern?

Als meine Kinder in der Sekundarschule waren, war ich Mitglied im Elternrat ihrer Schule. Zu meinen liebsten Aufgaben gehörte das Vorstellen der Elternarbeit am Anfang des Schuljahres. Als ich aus dem Elternrat zurückgetreten bin, waren alle traurig. Svens Kochlehrerin sagte mir beim Abschied: „Es war immer so schön, Ihnen beim Reden zuzuhören. Sie haben so eine Freude ausgestrahlt.“ Das machte mir bewusst, dass Menschen mehr aufnehmen als nur meine Worte.

Wie wir mit anderen Menschen umzugehen, ist wie Duft. Wir können offen oder verschlossen sein. Freundlich oder hilfsbereit. Das sind beispielsweise angenehme Düfte, die andere lieben. Oder wir sind ungeduldig und kritisch. Diesen Duft hat niemand gern. Da halten andere ihre Nase lieber zu und gehen uns aus dem Weg.

In der Bibel kommen Düfte auch vor. In einem Vers geht es sogar darum, dass wir ein Wohlgeruch sind, weil Christus in uns lebt:

Weil Christus in uns lebt, sind wir zur Ehre Gottes ein Wohlgeruch ... für manche ist es ein Geruch, der zum Leben führt.

2. Korinther 2,15 und 16

Wenn Christus in uns lebt, werden wir immer mehr wie er: Wir sind barmherzig, geduldig, freundlich und vergeben gern. Das dürfen wir wie Frühlingsblumen ausströmen und etwas Schönes in die Welt bringen!